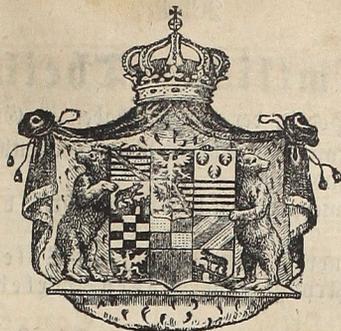


Rückgr.	Spiri.
n. Nr.	tu.
124	167
124	177
124	187
124	197

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 152.

Dessau, Freitag, den 1. October

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Bekanntmachung der Herzogl. Regierung, die Instruction zur Ausführung der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund betreffend.

Zum 1. October 1869.

Auf's Neue zieht durch Anhalt's Wälder
Entblätterns hin des Herbstes Hauch,
Und um die weiten, stillen Felder
Ringt Frühroth mit dem Nebelrauch.
Auf's Neue schickt zum Schlafengehen
Sich an, was lebt in Flur und Hag,
Auf's Neue feiert Auferstehen
Des Vaterlandes Feiertag.

Mit heilig reinem Strahl erhelle
Die Freude seinen Lebenspfad,
Die Freude, die nicht gleich der Welle,
Das Glück nur zeigend, flieht und naht,
Die wahre Freude, die, erquickend,
Des Herzens stille Zuflucht bleibt,
Die, in der Kinder Auge blickend,
Stets neue, sel'ge Blüthen treibt!

Ja, wenn der Freude heilig Wallen
Sich in des Landmanns Hütte regt,
Wenn sich auf Flur und Waldeshallen
Ein tiefer, stiller Friede legt,
Dann auf des Herbstes rauhem Pfade
Steigt licht ein Frühlingstag herab
Und grüßt mit des Allmächt'gen Gnade
Den, der uns Freud' und Frieden gab.

Und ob die letzte Freude schwände,
Ein Gut noch giebt es, himmlisch mild,
Das bis an's Ende, ohne Ende,
Des treuen Herzens Leiden stillt,
Und dieses Gut, der wahre Frieden,
Der aus des Himmels Höhen fällt,
Daß er dem Fürsten sei beschieden,
Das wünscht sein Volk vom Herrn der Welt.

Er ist auf's Neu' herabgestiegen
Durch Herbstgewölk und fallend Laub,
Und neue Wünsche aufwärts fliegen
Zu Dem, dem Erdenglanz nur Staub;
Und jene Gaben sie erstehen,
Die er in Hütt' und Flur verstreut.
Der Freude Glanz, des Friedens Wehen
Wünscht Anhalt seinem Fürsten heut.

O Jubelfürst, der wunderbare
Und starke Gott, Dein treuer Hort,
Er sei mit Dir im neuen Jahre!
Er sei Dein Helfer fort und fort!
Er sei mit Dir in jedem Leide:
Von seinem Segen sei's verfüßt!
Er sei mit Dir, bis ew'ge Freude
Und ew'ger Friede Dich begrüßt!

96
162
904
61
79
115
113
112
183
90
195
84
119
100
91
203
86
54
136
84
113
77
84
221
203
115

bb. heiter und
SW. SW. NW.
SW.
bedt, Nachm. u.
t. 3.



Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet,

- 1) dem Ober-Jägermeister Grafen zu Solms-Röja-Tecklenburg das Großkreuz,
- 2) dem Reifemarschall von Rode und
- 3) Höchstihrem persönl. Adjutanten, Oberst von Berenhorst, die Commandeur-Insignien II. Klasse,
- 4) dem Kammerherrn und Landrath von Kalitsch auf Polenzko und
- 5) dem Kammerherrn von Krosigk auf Hohen-Erleben die Ritter-Insignien I. Klasse,
- 6) den Kreisdirectoren Bramigt in Rötzen und Vogel in Zerbst die Ritter-Insignien II. Klasse, so wie
- 7) Höchstihrem Kammerdiener Emil Hildebrandt die goldene Medaille des Herzogl. Anhalt. Hausordens Albrecht des Bären

zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht,

- 1) dem Ober-Amtmann Matthiae zu Priorau den Titel „Amtsrath“,
- 2) dem Ober-Amtmann Steinkopff zu Fraßdorf den Titel „Deconomie-Rath“,
- 3) dem Ober-Amtmann Coqui zu Plöskau den Titel „Commerzien-Rath“, ingleichen
- 4) den Herzoglichen Pächtern Meyer zu Luschwitz und Gustav Bayer zu Stolzenberg den Titel „Ober-Amtmann“,

zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Rastellan Schönemann in Biendorf das Deutzzeichen für 50-jährige Dienstreue zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Braumeister der Herzogl. Hof-Brauerei zu Dessau, Carl Bauer, das Prädicat „Hof-Braumeister“ zu verleihen.

Bekanntmachung. — Dem Herrn W. Tuder mann in Roslau ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Haupt-Agentur der Frostschaden-Versicherungs-Gesellschaft in Landsberg a. W. ertheilt worden.

Dessau, 18. September 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Kaufmann Herrn Wilhelm Topp in Bernburg ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der General-Agentur der Deutschen Lebens-, Pensions- und Rentenversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam ertheilt worden.

Dessau, 18. September 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Das Herzogl. Dampf-, Douche- und Friederikenbad ist von jetzt ab nur noch drei Mal in der Woche und zwar

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Dessau, 28. September 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Der Sattlermeister August Stoje aus Gnetsch ist heute von uns, nach zuvor bestandener Prüfung, als Fleischbeschauer vereidigt worden.

Rötzen, 27. September 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigt.



Bekanntmachung. — Der von mir hinter den Wollspinner Hermann Kleeberg in Dessau und den Tischlergesellen Karl Voigt aus Hettstedt erlassene Steckbrief vom 27. Juli c. ist erledigt.

Wittenberg, 19. September 1869.

Der Königliche Staatsanwalt.
Frensel.

Bekanntmachung. — In der am 20. d. Mts. bewirkten Ausloosung von Obligationen des Alten-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- | | | |
|---|-----------------------|------------|
| 1) Litt. A. Nr. 63. und 90. | 2 Stück à 500 Thlr. = | 1000 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 167. 254. und 269. | 3 = à 100 = | 300 = |
| 3) Litt. C. Nr. 257. 292. 306. und 325. | 4 = à 25 = | 100 = |

B. Von den Obligationen II. Emission:

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 16. | 1 Stück à 500 Thlr. = | 500 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 65. | 1 = à 100 = | 100 = |
| 3) Litt. C. Nr. 43. und 115. | 2 = à 25 = | 50 = |

C. Von den Obligationen III. Emission:

- | | | |
|---|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 67. 176. 285. 299. und 465. | 5 Stück à 100 Thlr. = | 500 Thlr. |
|---|-----------------------|-----------|

zusammen 18 Stück über . . . 2550 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1870 ab bei der Deichkasse zu Alten gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 31. December a. c. hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen auf, daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Klein-Rosenburg, 22. Juni 1869.

Der Deichhauptmann W. Elsner.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Donnerstag, den 7. October d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz nachverzeichnete, im Forstreviere Nedlitz aufbereitete Brennholzer, als:

- 1) In „Hagendorferdickten“, Abth. 7. und 8.: 5½ Rftr. eichen Stammholz, 148½ Rftr. kiefern Stammholz.
- 2) In „Brandenburgerwinkel“, Abth. 88.: 113½ Rftr. kiefern Stammholz.
- 3) In „Irrnisch“, Abth. 89. und 92.: 4 Rftr. eichen Stammholz.
- 4) In „Kleinebusch“, Abth. 102.: 20 Rftr. kiefern Stammholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 25. September 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Zerbst.

Bekanntmachung.

Nachstehende Procura:

Fol. 175. rubr. 3. Für die Firma: „S.

„Jannasch in Bernburg“ ist der Chemiker Julius Jannasch daselbst Procurist, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 28. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Öffentliche Vorladung.

I. Die unverehelichte Friederike Meier aus Wörlitz hat sich bereits vor dem Jahre 1844 nach Berlin entfernt und lebt seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit. Als ihre zur Zeit nächsten Erben haben sich ihre Geschwister und Geschwisterkinder legitimirt, nämlich:

- 1) der Schuhmachermeister Gottlieb Meier zu Schmiedeberg,
- 2) der Schuhmachergesell Ludwig Meier, welcher sich zuletzt im Jahre 1853 in Berlin aufhielt, seit dieser Zeit aber nichts wieder von sich hat hören lassen,
- 3) Friederike Meier, Tochter des verstorbenen August Meier, jetzt Ehefrau des Schuhmachermeisters Rast zu Dranienbaum,

4) Leopoldine Meier, Ehefrau des Maurers Carl Hoffmann hieselbst.

II. Laut gerichtlichen Kaufcontracts vom 3./16. Mai 1856 hat der seit dem Jahre 1864 in unbekannter Abwesenheit lebende Weinbergesell **Heinrich Bolling** von hier 800 Thlr. rückständige Kaufgelder von dem Maurerpolirer **Christian Richter** hieselbst hypothekarisch zu fordern, und hat der Letztere die Berichtigung dieser Schuld in der Weise, daß er dem Gläubiger die Summe von 300 Thlr. baar bezahlte und für denselben eine Hypothekschuld von 500 Thlr. aus dem Consense vom 30. December 1854 und Quittung vom 16. August 1856 an den Kaufmann Louis Bracke hier als Selbstschuld übernahm, wahrscheinlich gemacht, auch über Bezahlung der 300 Thlr. eine außergerichtliche Quittung des *ic.* Bolling beigebracht, ohne daß er bis jetzt löschungsfähige Quittung von demselben hätte erlangen können,

III. das Document über eine der verwittweten Frau Oberjäger **Marie Popitz**, geb. Keil, gegen den Gastwirth und Fleischermeister **August Seelmann** zu Radegast zustehende Hypothekforderung von 200 Thlr., bestehend aus einem Consense des vormaligen Herzoglichen Justizamts zu Quellendorf vom 28. September 1838, Cession vom 26. October 1840 und Kaufcontract vom 13. Juni 1849.

IV. Das von Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu Dranienbaum ausgefertigte Document vom 10. Februar 1855 über eine dem pensionirten Revierförster **August Mohs** zu Sonitz gegen den Webermeister **Gottlob Krüger** zu Dranienbaum zustehende Hypothekforderung von 600 Thlr. und

V. das Document über eine dem Dienstknecht **Christoph Lohse** zu Thurland resp. dessen Erben gegen den Kossathen **Daniel Lohse** zu Thurland zustehende Hypothekforderung von ursprünglich 400 Thlr. und später 300 Thlr., bestehend in einem Consense des vormaligen Stadt- und Landgerichts hieselbst vom ^{26. Juni}_{1. Juli} 1834 und Cession vom 2. April 1846, sind verloren gegangen.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden:

- ad I. die unbereichelichte Friederike Meier von Wörlitz,
- ad II. der Weinbergesell Heinr. Bolling von hier und für den Fall des Ablebens derselben ihre etwaigen unbekanntten Erben;
- ad III., IV. und V. die etwaigen Besitzer der verloren gegangenen Documente

hiermit öffentlich geladen in dem auf

Montag, den 18. October c.,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden und einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsassessor **Mohs**, zu erscheinen, um

ad I. sich über ihre Person auszuweisen und weitere Verfügung gewärtig zu sein resp. die Erben, um ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen,

ad II. ihre Ansprüche an der fr. Hypothekforderung anzumelden und zu bescheinigen,

ad III., IV. und V. die fr. Documente vorzulegen und ihre Ansprüche daran anzumelden und zu bescheinigen.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams und dessen Anschuldigung ist zu gewärtigen, daß mittelst eines am

23. October c.,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, und welches event. Mittags 12 Uhr von Amtswegen publicirt werden wird,

ad I. Friederike Maier für todt erklärt und die Ausantwortung ihres Vermögens an ihre derzeit nächsten Erben, so weit diese bis jetzt bekannt geworden, verfügt wird,

ad II. die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an der fr. Hypothekforderung von 800 Thlr. für verlustig erklärt werden, und die Löschung der Forderung nach erfolgter gerichtlicher Uebnahme der Bracke'schen Hypothekforderung von 500 Thlr. durch *ic.* Richter im Hypothekenbuche verfügt wird;

ad III., IV. und V., die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fr. Documenten für verlustig und die Letztern selbst für ungültig erklärt werden.

Deßau, 25. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse der verehelichten **Christiane Mohr**, geb. Reiche, gehörige, in der Muldstraße hieselbst unter Nr. 13. belegene Hausgrundstück mit An- und Hintergebäuden und sonstigem Zubehör, namentlich einem Gasthospriilegium „zum lustigen Grenadier“, wovon das Grundstück auf 6150 Thlr., das Privilegium auf 300 Thlr. abgeschätzt ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 2. November 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 16. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die der Ehefrau des Kaufmanns Louis Jacntsch, Pauline, geb. Sachse zu Plötkau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zu Plötkau unter Nr. 108. zwischen Naumann und Faulwasser belegene Wohnhaus mit allem Zubehör,
- 2) 1 Morgen 54 Q.-R. Acker im Mollweidenfelde von den Plänen 95 a. b. c., die zweite

zu 1. auf 4220 Thlr.,) gerichtlich ab-
zu 2. auf 390 Thlr.,) geschätzt,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 1. November 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, im Jäntsch'schen Gasthose zu Plötkau zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Ersther hat zur Festhaltung seines Gebots eine baare Caution von 200 Thlr. im Termine zu hinterlegen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 16. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Gastwirth Carl Paulenz zu Schortewitz zustehende Schenkengerechtigkeit, so wie die demselben gehörigen, zu Schortewitz belegenen Grundstücke, nämlich ein Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Garten und Zubehör — auf einen Morgen weniger 26 Q.-R. Acker errichtet — so wie eine halbe Wiese in Schortewitzer Feldmark, zusammen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 7 Thlr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1861 ab, auf 3350 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 19. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 2. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Haus-Verkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Röthen wird das zur Bürgermeister Wilhelm Kohnert'schen Concursmasse gehörige in Sirdorf unter Nr. 8. belegene, im Hypotheken-Register unter Nr. 11. verzeichnete Wohnhaus mit Stall und Garten, so wie 68 Q.-R. Acker im Kamp, Plan Nr. 112. der Karte unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 3 Thlr. gerichtlich auf 520 Thlr. abgeschätzt, da in dem heutigen



Subhastations-Termine drei Viertel der Taxe nicht erreicht worden sind, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise geschieht, hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 29. October c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 2. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **J. Richter.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Rötten und auf Gefahr der Bürgermeister **W. Kohnert'schen** Concursumasse werden die dem Schlossermeister **Wolfgang Franz** hier gehörigen **Grundstücke**, und zwar:

das hier unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden, 1 Morgen 165 D.-R. Acker im Mühl'schen Felde, Plan Nr. 208 b. u. c. Sect. 1. der Karte und 1 Morgen Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 58a. Sect. 1. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender Rente auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, während des bisherigen Subhastationsverfahrens aber um 50 Thlr. im Werth gestiegen, da in dem heutigen Subhastationstermine drei Viertel der Taxe nicht erreicht worden sind, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise geschieht,

hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 1. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 3. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **J. Richter.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der zu Latdorf verstorbenen Wittwe **Dorothee Köh**, geb. **Hübner**, nachgelassene, daselbst belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, auf welchem bestimmte Abgaben nicht haften und welches auf 490 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, weil das in dem am 21. Juli d. J. angestandenen Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 8. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens bis 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Anschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes auch nicht erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder

Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vierzehn Tage vor dem angefügten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Nienburg, 14. September 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 2. November 1869,
Nachmittags von 2 Uhr an,

werden in dem den Erben des Kossathen Christian Guth zu Dellnau gehörigen, daselbst unter Nr. 36. belegenen Hause, 2 Kühe, 2 Kälber, 1 Wagen, 1 Milchwagen und mehrere sonstige Acker- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigert.

Deffau, 11. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 3. Oct., Gntedankfest, Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Donnerstag, den 7. Oct., früh 8 U. Hr. Archidiacon. Popitz.
St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 2. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 3. Oct., Gntedankfest, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 5. Oct., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.
(Am Dankfeste Collecte zum Besten der St. Georgenkirche.)

St. Johanniskirche.
Sonnabend, den 2. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 3. Oct., Gntedankfest, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.
(Collecte für die Stadtarmen.)

Mittwoch, den 6. Oct., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.
(Vom 3. bis 16. October Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonnabend, den 2. Oct., Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 3. Oct., Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde mit Segen.

Sonntag, den 3. October,
Kirchenmüß in der Schloß- und Stadtkirche.
Chor aus: Die Jahreszeiten von J. Haydn.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

7 Söhne (1 todt geb.), 3 Töchter.

Getrauet:

26. Sept. Der Fabrikarbeiter Lorenz Klejda mit Sophie Friedrich.

Der Tuchmacher Theodor Bschoch mit Frau Friederike Richter.

28. = Der Herzogl. Marstallbediente Heinr. Glze mit Louise Wilhelmine Hesse.

Gestorben:

22. Sept. Der Fabrikarbeiter Gottl. Uebe, 47 J.

23. = Des Handarbeiters Louis Schröter Tochter, Louise, 6 M. 4 T.

24. = Des Korbmachers Aug. Horn Tochter, Louise, 7 M. 3 W. 1 T.

25. = Des Handarbeiters Fr. Staacke Sohn, Gustav, 1 M. 1 W.

26. = Des Handarbeiters Aug. Hannemann Tochter, Auguste, 9 M. 2 W. 1 T.

Der Handarbeiter August Schneider, 40 J. 5 M. 1 W.

27. = Der Mechaniker Gustav Wehrig, 27 J. 11 M. 1 W. 5 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermietungen und Verpachtungen.

Akensche Straße Nr. 12., der Kaserne gegenüber, ist eine geräumige Parterre-Wohnung an ruhige Miether zum 1. April k. J. zu vermieten.

Akazienstraße Nr. 11. ist die größte Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

In meinem Hause dicht am Leipziger Thore ist die Ober-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.
Fr. Köppe.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Januar k. J. zu beziehen
Lange Gasse Nr. 11.

Eine meublirte Wohnung, auch für 2 Herren passend, ist sofort zu vermieten; auf Wunsch kann auch ein kräftiger Mittagstisch verabreicht werden
Zerbster Straße Nr. 16.

Zerbster Straße Nr. 51b. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Drei Stuben sind zum 1. Januar zu vermieten
 Böhmisches Gasse Nr. 4.
 Auch können daselbst anständige junge Leute Kost und Logis erhalten.

Eine Stube ist zu vermieten
 Breite Straße Nr. 4.

Eine Oberstube mit Zubehör ist zum 1. October oder zu Neujahr zu vermieten
 Breite Straße Nr. 24.

Auch ist daselbst ein Obstkeller zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung ist veränderungshalber an ruhige Miether von jetzt ab zu beziehen
 Wasserstadt Nr. 6b.

Die Hälfte der fein eingerichteten Mitteletage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Fürstenstraße Nr. 7. (Cavalierstraßenecke) ist zu nächste Ostern eine Wohnung, fünf Zimmer und Beigelaß, zu vermieten.

Franzstraße Nr. 1. ist eine Wohnung in der Oberetage, bestehend aus 5 Piecen, zum 1. April k. J. zu vermieten. **Höfner.**

Eine Wohnung bestehend aus Stube, Kammer, Küche, gemeinschaftlichem Entree und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen.
 Rennstraße Nr. 12.

Ein oder zwei meublirte freundliche Stuben sind an einen einzelnen Herrn jetzt oder zum 1. November zu vermieten. Auskunft in der Expedition d. Bl.

Zwei Damen ohne Dienstmädchen suchen zum 1. April eine Wohnung von 2 bis 3 Piecen, wo möglich mit Gartenpromenade. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, empfehlenswerth gegen Magenkatarrh, Säurebildung, Verdauungsschwäche, Athemnoth, Harngries und Scropheln.

Vorräthig in Schachteln à 30 kr. = 8½ sgr. in Dessau bei Apotheker A. Müller.

Die Administration der König Wilhelm's Felsenquellen.

Beim Wiederbeginn der Theaterzeit empfehle eine Sendung

achromatische Sperngläser &c.
 in verschiedenen Fassungen und bekannter Güte.
 F. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatair für den europ. Continent

J. A. DE Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren

J. B. Depaire u. Th. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w.
 Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrikzeichen.

Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.

W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Echte engl. Weisstärke, das Pfd. nur 4 Sgr. offerirt
Fr. Schultze.

R. Zimmermann's

Malz-Extract-Gesundheitsbier traf wieder ein und empfiehlt die Fl. zu 3½ Sgr., 10 Fl. für 1 Thlr.,
Fr. Schultze.

Rieser Fettsüßlinge empfing

Ghr. Melchert.

Frische Kübelbutter, so wie täglich frische
 Seifen empfiehlt
Th. Schirow.

Beste baier. Alpenbutter empfing
soeben und empfiehlt à Pfd. 10 Sgr.,
bei Abnahme von 5 Pfd. à 9½ Sgr.,
so wie feinste sächsische Butter das
Pfd. zu 11 Sgr., bei Abnahme von
5 Pfd. zu 10½ Sgr.

H. C. Schoch.

Gute vorjähr. Smyrna-Rosinen,
das Pfd. 3½ Sgr., offerirt

H. C. Schoch.

M. PERTZ

empfiehlt heute wieder frisch eingetroffen

große Holsteiner Aустern,

Cappler Fettbücklinge, frisch geräucherten Rhein-
lachs und Braunschweiger Trüffel- und Sar-
dellenleberwurt.

Frisches feistes Kochwildpret ist heute wieder
zu haben bei **W. Berk.**

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste

neue Smyrna- und Clemé-Rosinen, das

Pfd. 3½ bis 5 Sgr.,

neue Zante-Corinthen, das Pfd. 3 und 4 Sgr.,

beste sächsische Tafelbutter billigt,

neue große Mandeln, süß und bitter, das

Pfd. 10 und 11 Sgr.,

frische trockene Hefen,

neue Citronen und Citronenöl,

neuen Genueser Citronat,

neue Sultan-Rosinen,

ff. Staffurter und Holländer Raffinade in
Broden zu 4¼, 5 und 5½ Sgr.,

ff. gemahlene Raffinade, das Pfd. 4¼, 5 und
5½ Sgr., für 1 Thlr. 6 und 6½ Pfd.

Große Kieler Fettbücklinge, Kieler Sprotten,
Spickale, neue russ. Sardinen, neue marin.
Seringe, Pfeffergurken, saure Gurken, Perl-
zwiebeln und dergl. mehr empfiehlt billigt

E. Schindewolf jun.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee in gut gewähl-
ter Waare, das Pfd. 10, 12, 14 und 15 Sgr.,
empfiehlt wöchentlich 3 Mal frisch geröstet

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfing und empfiehlt in frischer Waare

frisch geräuch. Rhein-Lachs,

frisch geräuch. Al,

große Fettbücklinge,

neuen Hamburger Caviar,

neue russ. Sardinen, à Faß 1½ Thlr.,

neue Christ. Anchovis, à Faß 15 Sgr.,

die ersten neuen echt Teltower Rübchen,

pr. Schweizer-, Limburger-, Kräuter-,

Parmesan- und Harzkäse,

feinstes Probenecröl, echt franzöj. Essig,

Frucht- und Trauben-Essig.

Sein Lager guter Rhein-, franzöj., Mosel-
und Ungar-Weine, echt franzöj. und deutscher
Champagner hält zum billigsten Preise bestens
empfohlen

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Frisches Pflaumenmuß,

gute saure und Pfeffergurken empfiehlt

Aug. Wütschke, Steinstraße Nr. 23.

Pferd- und Wagenverkauf.

Nächsten Sonnabend, den 2. October,
Vormittags 11 Uhr, soll im Hofe des Restau-
rateurs Herrn Melchert, Schloßstraße hier, ein
noch brauchbarer Kutschwagen, ein dergl. Pferd
und Selenzeug gegen Baarzahlung versteigert
werden.

Einige Wispel Saamen-Roggen sind
im schwarzen Adler zu verkaufen.

Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 2. October, früh auf
der v. Roserik'schen Ziegelei zu haben.

Versteigerung.

Montag, den 4. October c., Vorm. 10 Uhr
sollen wegen Aufgabe der Wirthschaft 10 Stück
Rindvieh, worunter sich 5 Stück Milchvieh,
eine tragende und 3 nicht tragende Färsen und
ein ¼ Jahr altes Bullenkalf befinden, im An-
spannergute Nr. 32. in Naundorf bei
Dessau meistbietend gegen gleich baare Zahlung
verkauft werden.

Nachdem ich mein Meubles-Magazin be-
deutend vergrößert habe, halte ich dasselbe in
birkenen und Mahagoni-Meubles unter Zusiche-
rung promptester und reellster Bedienung bestens
empfohlen.

Coswig, 23. September 1869.

J. Behrendt, Tischlermeister.

Ring-Ofen

zum Brennen von Ziegeln,
und
Patent von



Dieses Inerat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

ersparen zwei Drittel richtiger Behandlung Brand als Defen alter stoff ist verwerthbar; in verschiedenen Län- Weitere Auskunft, unentgeltlich.

Brennmaterial und geben bei einen viel gleichmäßigeren Construction. Jeglicher Brenn- über 500 solcher Defen sind dern bereits im Betriebe. — Beschreibungen, Atteste &c.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister,

Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrikation von Ziegeln, Kalk, Cement &c.
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Ein Wiener Flügel ist in Kofslau wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder auch zu vermieten und weist den Verkäufer nach die Expedition des Kofslauer und Coswiger Wochenblattes in Kofslau.

Für Schuhmacher u. Sattler.

Durch bedeutende Partie-Einkäufe in verflossener Leipziger Messe bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche Sorten Schuhmacher- und Sattler-Leder zu sehr soliden Preisen zu verkaufen.

B. Goldschmidt
in Köthen.

An der Straße von Alten nach Mosigkau sind ca. 1½ Wispel gute ausgesuchte Winter-Äpfel sofort zu verkaufen.

Bannier in Mosigkau.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 6. October, Vormittags 11 Uhr, soll in der Dienstwohnung des Unterzeichneten meistbietend verkauft werden:

- 1) ein 70-jähriger Kiefernbestand im Forstort Zuwachs, ca. 18 Morgen groß;
- 2) ein ca. 100-jähriger gemischter Bestand, Eichen, Birken, Kiefern, ca. 5 Morgen groß, unmittelbar am Dorfe, an der Chaussee nach Kofslau.

25 Procent der Kaufsumme sind im Termine anzuzahlen, die übrigen Bedingungen werden in demselben bekannt gemacht.

Kliefen, 28. September 1869.

Kilk, Förster.

KOSMOS,

das einzige Enthaarungsmittel, entfernt unter Garantie sofort jedes unnütze Haar, ohne der Haut nur im geringsten nachtheilig zu sein. Neu erfunden und nur allein à Pot 1 Thlr. gegen Baarsendung zu beziehen durch

Hugo Arnold.

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 20.

Vermischte Anzeigen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowohl während der Krankheit, als auch beim Tode und dem Begräbnisse unseres theuern Entschlafenen sagen wir allen den Lieben hierdurch unsern herzlichsten Dank; innigen, nie erlöschenden Dank den Freunden meines dahingeshiedenen Sohnes für ihre edle Handlung. Möge Gott sie dafür segnen.

Gustav Wehrig und Kinder.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise aus Wörlitz ein herzliches Lebewohl!

Gustav Schatte,
aus Wriezen a. D.

300 Thaler

werden auf ein ländliches Gut zu leihen gesucht. Zu erfragen bei

H. Lehmann im goldnen Lamn.

3000 Thlr., 600 Thlr. und 500 Thlr. werden auf pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch
L. Linzer, Breite Straße Nr. 44.



Schnell-Geheim-Schrift von F. Wiesche für einen in Rötten für einen Thaler.



Ein junger Mensch, der in überseeischen Ländern gereist ist, mehrere Sprachen spricht und auch die Deconomie versteht, sucht irgend eine dauernde Beschäftigung. Reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthe Adresse unter C. S. No. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, findet sofort einen Dienst
Poststraße Nr. 3., 1 Tr.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gewünscht
Hospitalstraße Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen oder eine Frau wird für den Nachmittag sofort gesucht
Franzstraße Nr. 41.

Ein kräftiges Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, wird gegen gutes Lohn zum sofortigen Antritt gesucht
Leipziger Straße Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Sprechstunden früh von 8 bis 10, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Dr. Bürkner.

Von heute ab wohne ich bei Herrn Kaufmann Eiseck, Hospitalstrasse No. 73. Dessau, 1. October 1869.
Rechtsanwalt Mayländer.

Mein Geschäftslocal und meine Wohnung befinden sich von jetzt ab Salzgasse Nr. 4., eine Treppe.
L. B. Leschkau.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. October ab nicht mehr in dem Hause meines Vaters, Steinstraße Nr. 19., sondern dicht nebenan, Steinstraße Nr. 20., beim Schuhmachermstr. Herrn Lippold, wohne. Zugleich bitte ich hiermit, um Irrthümer zu vermeiden, mich nicht mit L. Frühforgen, welcher von derselben Zeit an in meines Vaters Hause wohnt, verwechseln zu wollen.
Achtungsvoll

Karl Frühforgen, Gürtlermeister,
Steinstraße Nr. 20.

Meine Wohnung ist jetzt vor dem Ascan. Thore Nr. 18.

H. G. Kehl, Hofgraveur.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn Juwelier **W. Altmann, Wallstraße Nr. 13., 1 Treppe.**
W. Cillis.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß das Modernisiren, Waschen und Färben aller Arten Filzhüte auf das Schnellste, Billigste und Sauberste von mir besorgt wird.

Achtungsvoll

Bernhard Müller,
Konnstraße Nr. 5.

Zum Vertrieb von abonnierten Theater-Billets empfehlen sich wiederum

A. & C. Freyberg,
Kleiner Markt.

Central-Viehversicherung-Verein zu Nordhausen.

Wir suchen für Dessau, Zehnitz, Maguhn und Mosigkau thätige Agenten bei hoher Provision.

Rötten, im September 1869.

Die Haupt-Agentur.
Weihmann.

Den hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, als den 2. October, in Dessau anwesend bin, um getragene Herren-, Damen- und Kindergarderobe, so wie Wäsche einzukaufen. Indem ich verspreche möglichst hohe Preise zu zahlen, bitte ich, werthe Adressen schon vorher in der Expedition des Staats-Anzeigers niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend, unterzeichnet
hochachtungsvoll

C. Mertens aus Rötten.

Ein Medaillon

ist gefunden worden und in Empfang zu nehmen
Leopoldstraße Nr. 11.

Ein Sack mit Sand ist von Pötnitz bis Dessau verloren worden. Abzugeben
Flößergasse Nr. 38.

Ein Jagdhund,

braun- und weißschwarz, mit Leder-Halsband und Messingplatte, auf welcher v. Rauschenplat, Magdeburg, eingravirt, ist zugekauft und kann gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden
Steinstraße Nr. 34.

Ein Hund ist zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Einrückungsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen beim

Schulzen Anorre in Klein-Leipzig.

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 1. October 1869, Eröffnung der Saison: *Curranthe*, große romantische Oper in 3 Aufz. Dichtung von Helmine v. Chezy. Musik von C. M. v. Weber.

Sonntag, den 3. October: *Der Königsleutnant*, Schauspiel in 4 Aufz. v. Gutzkow.

Dienstag, den 5. October, zum ersten Male: *Der Attaché*, Lustspiel in 3 Aufzügen. Nach dem Franz. des Meilhac von Förster.

Bei Beginn des Theaters erlaube ich mir, mein Büffet, linke Seite des Herzogl. Concertsaales, ergebenst zu empfehlen und erlaube mir besonders auf Pfannkuchen, Torten, Eis, Pasteten, alle Sorten warme und kalte Getränke und feines Dütenconfect aufmerksam zu machen.

H. Ebede jun., Hofconductor.

Deutscher Turnverein.



Bei der am 25. d. Mts. stattgehabten Ausloosung von Clavier-Actien sind folgende Nummern gezogen worden:

29. 39. 50. 71. 72. 75. 76. 77. 81. 152. 163. 179. 188. 249. 260. 277. 297. 316. 329. 344. 370. 371. 384. 411. 416. 442. 502. 534. 553. 561.,

was wir hierdurch mit dem Bemerken zur Kenntniß der resp. Actieninhaber bringen, daß die Beträge dafür, gegen Auslieferung der Actien, bei Herrn Stadtrath Fiedler erhoben werden können.

Der Vorstand.

Allgem. deutsche Manufactur-Arbeiterschaft.

Sonnabend, den 2. October, Abends 8 Uhr, in Sturm's Local

Mitglieder = Versammlung.

Tages = Ordnung: 1) Rassenabschluß. — 2) Wahl eines Bevollmächtigten und Kassirers. H. Drltepp.

Die Vierteljahrs-Abonnementen des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das IV. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Heybruch.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Das Quartal der hiesigen Schneiderinnung wird Montag, den 4. October, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zum goldenen Fasan abgehalten.

Fr. Wilop, Obermeister.

Robitzsch's Bierhalle.

Von heute, den 1. October ab, verzapfe ich auch echt Baiernisch, Wiesener und böhmisches Bier, und erlaube mir noch auf meine täglich neue und reichhaltige Speisekarte aufmerksam zu machen.

J. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierkeller.

Heute, Freitag, den 1. October, ladet zu frischer Würst ergebenst ein

J. Soldmann.

Inserate

in sämmtl. existir. Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rentière Freifrau v. Bonin nebst Tochter a. Dessau. Forst-Jasp. Büschel a. Coswig. Med.-Rath Dr. Curge u. Kreis-Wundarzt Dr. Gravenhorst a. Ballenstedt. Maurermeister Busse a. Stafffurt. Kauf. Weigel u. Becker a. Berlin, Abraham a. Bremen, Vollbach a. Magdeburg u. Andersen a. Erfurt.

Goldener Hirsch. Superint. Hölemann u. Schulrath Cramer a. Köthen. Brauereibes. Baldmann a. Wien. Telegr.-Jasp. Michels nebst Gemahlin a. Halle. Oberamt. Guttnecht a. Nienburg. Amtm. Hildebrandt nebst Sohn u. Gutsbes. Eckstein a. Arensdorf, Haberland aus Groß-Wirshleben, Westphal a. Zabitz, Stegmann nebst Gemahlin a. Raguhn u. Alter nebst Gemahlin a. Bobbau. Fabrikant Herz a. Jeknitz. Kauf. Wittich und Bruns a. Magdeburg, Weise, Rabe u. Henschke a. Berlin, Schröder a. Dessau u. Zeising a. Köthen.

Goldener Ring. Frau Rentière Kohlmann nebst Fr. Tochter a. Kopenhagen. Kauf. Cuntz a. Rothenburg. Forstmann a. Weimar, Greifert a. Potsdam, Langensfeld aus Magdeburg, Günther a. Leipzig, Körner a. Dresden, Laube a. Stendal u. Sternau a. Hamburg.

Die de
Ordnun
Ausfüh
nisteriun
zur öffe

1.
lage der
Kraft, ab
In
1868, N
samkeit, a
Errichtung
von Lotter
Ueber
den Bestim
Anwendun
die Bestim
vom 1. M
eines Gewer
werbeordnu
des Preßges
auf Trichin
Selbsttreben
auf dieselben
gelebe oder
betrieb der
term gegeben
2. Ann
September 18